

33. Jahrgang. Nr. 13.

Leipzig, 1. Dez. 1924



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

ROTAX
FREILAUFNABE

Leichtester Lauf
 Sicherste
 Bremse

RG

Deutsche Radsport-Woche | **34. Bundestag**
 der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.
 vom 14. bis 18. August 1925 in Leipzig.

Zeitsch

48 111 1924



Walter

Rütt

Ein glanzvoller Abschluß der Rennsaison 1924

Mehr als

250 ERSTE PREISE TRIUMPH

wurden auf TRIUMPH gewonnen

darunter

4 Sechstage-Rennen (hintereinander)

Beim letzten schuf Franz Krupkat mit 4544 Kilometer den

WELT-REKORD

Von weiteren Siegen seien nur erwähnt:

Meisterschaft von Deutschland über 100 Kilometer wurde auf Triumph gewonnen.

Chemnitz	30. 3. 24.	Großer Preis der Stadt Chemnitz	Junghanns	1. Preis auf Triumph
Dresden	14. 4. 24.	Großer Dresdensia-Preis	Thomas	1. Preis auf Triumph
Essen	20. 4. 24.	Großer Osterpreis	Wegmann	1. Preis auf Triumph
Hannover	21. 4. 24.	Großer Osterpreis	Wegmann	1. Preis auf Triumph
Plauen	20. 4. 24.	Großer Osterpreis	Junghanns	1. Preis auf Triumph
Leipzig	20. 4. 24.	Großer Osterpreis	Thomas	1. Preis auf Triumph
Breslau	20. 4. 24.	Großer Frühlingspreis	Lewanow	1. Preis auf Triumph
Forst	20. 4. 24.	Großer Frühlingspreis	Vermeer	1. Preis auf Triumph
Treptow	1. 5. 24.	Großer Preis der Republik	Krupkat	1. Preis auf Triumph
Plauen	11. 5. 24.	Großer Preis von Kauschwitz	Stellbrink	1. Preis auf Triumph
Berlin	18. 5. 24.	Großer Preis von Berlin	Wegmann	1. Preis auf Triumph
Berlin	4. 5. 24.	Goldenes Rad von Berlin	Krupkat	1. Preis auf Triumph
Forst	18. 5. 24.	Goldenes Rad von Forst	Sturm	1. Preis auf Triumph
Dresden	18. 8. 24.	Goldenes Rad von Dresden	Saldow	1. Preis auf Triumph
Magdeburg	1. 6. 24.	Goldenes Rad von Magdeburg	Junghanns	1. Preis auf Triumph
Cüstrin	29. 5. 24.	Kleines Goldenes Rad von Cüstrin	Vinzelberg	1. Preis auf Triumph
Magdeburg	1. 6. 24.	Kleines Goldenes Rad v. Magdeburg	Erstling	1. Preis auf Triumph
Breslau	14. 9. 24.	Goldpokal von Breslau	Wegmann	1. Preis auf Triumph
Köln	11. 9. 24.	Goldpokal von Köln	Saldow	1. Preis auf Triumph
Berlin	30. 3. 24.	Flieger Hauptfahren	Schwab	1. Preis auf Triumph
Leipzig	21. 4. 24.	Flieger-Hauptfahren	Ostermeier	1. Preis auf Triumph
Köln	21. 4. 24.	Flieger-Hauptfahren	Rütt	1. Preis auf Triumph
Köln	6. 5. 24.	Flieger-Hauptfahren	Schwab	1. Preis auf Triumph
Cüstrin	11. 5. 24.	Flieger-Hauptfahren	Peter	1. Preis auf Triumph

etc. etc.

Was „Triumph“ unter Fahrrädern ist, ist „Triumph-Knirps“ KK unter Motorrädern: Der kleine leichte Zweitakter m. Kickstarter u. Kuppelung

== Jedes Rad – ein Musterrad! ==

TRIUMPH-WERKE NÜRNBERG A.-G.



Lewanow



Krupkat



Thomas



Junghanns



Saldow



Wegmann



Stellbrink



Schwab

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radsfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Ämtliche Zeitung des Sächsischen Radsfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Sächsischer Radsfahrer-Bund, E. B., Leipzig, Reichelstraße 15. — Fernruf 27 913.

Deutsche Radsport-Woche zu Leipzig.

Wie wir schon in Nr. 11 unserer Bundeszeitung bekanntgegeben hatten, beschloß die Hauptversammlung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände im Jahre 1925 in Leipzigs Mauern den 1. Radsfahrer-Tag abzuhalten und den Sächsischen Radsfahrer-Bund mit der Ausführung desselben zu beauftragen.

In Leipzig, der Wiege des Bundes Deutscher Radsfahrer und unsere Sächsischen Radsfahrer-Bundes werden sich erstmalig auch die Mitglieder aller genannter Vereinigung angehörenden Verbände zusammenfinden, und um die Palme des Sieges ringen die einzelnen Meisterschaften Deutschlands im friedlichen Wettkampf.

Aus Ost und West, aus Süd und Nord werden die Meister der Verbände herbeieilen und uns ein Bild radsportlicher Leistungen vorführen, wie es in Leipzig wohl selten geboten worden ist und unserem ersten großen Spottfest — der Ausfechtung der Weltmeisterschaft im Kunstfahren im Jahre 1890 in der Alberthalle des Kristallpalastes — nicht nachsteht, sondern diese damalige erstklassige Unternehmung bei weitem in den Schatten stellen soll.

Wir sind uns wohl bewußt, welche hohe Anforderungen an ein solches Fest gestellt werden, und hierzu bedürfen wir der Mitarbeit aller unserer Leipziger Bundeskameraden.

Dem Rufe unseres Vorsitzenden Herrn Max Bergmann folgend, hatten sich am 13. November alte bewährte Mitarbeiter und jüngere arbeitsfreundliche Mitglieder zusammengefunden, um die Vorarbeiten zu dem schweren Werk zu besprechen und die nötigen Ausschüsse und den Hauptausschuß zusammenzustellen.

Herr Bergmann erinnerte in seiner Ansprache daran, welche großen Feste in den letzten Jahrzehnten in Leipzigs Mauern gefeiert wurden und daß wir hinter diesen keinesfalls zurückstehen dürften, das Fest müsse zum Ausdruck bringen, daß auch wir Radler eng vereint zusammenstehen wollen auf nationaler Grundlage das Deutschtum fördernd, durch Leibesübungen zur Volkskraft schreitend, gleichwie es Turnvater Jahn 1863 mit dem ersten Deutschen Turnfest in Leipzig zum Ausdruck brachte, und neben unseren sportlichen Darbietungen durch die Mannen aller deutscher Radsportverbände unserer Vereinigung, besonders aber durch eine gewaltige erhebende Feier am Völkerschlachtdenkmal.

Während die unserer Vereinigung angeschlossenen Verbände hierdurch gebeten werden, ihre Bundestage in die ersten Ferientage im Juli 1925 zu legen, hielten wir es für richtig, unseren Bundestag mit diesem großen Fest zu vereinen und kamen zu dem Entschluß, den gedachten Deutschen Radsfahrer-Tag in eine etwas größer angelegte Deutsche Radsport-Woche umzuwandern.

Für uns Sachsenbündler erwächst durch diesen Beschluß vor allem die Bedingung, daß die Bezirke und Kreise ihre Meisterschaften zeitig genug ausfahren und keine Vereine aus irgendwelchem Grunde zurückstehen und erst zum Bundestag am Vorwettbewerb teilnehmen, denn an diesem sollen möglichst nur die Kreismeister in Konkurrenz treten, weil uns nur ein Tag zur Verfügung steht.

Die Vorwettbewerbe sind für den S. R. B. auf Freitag, den 14. und für die Vereinigung auf Sonnabend, den 15. August festgelegt.

Bereits am Donnerstag abend ist eine Vorbefprechung des Verwaltungsrates, am Freitag die Bundesversammlung unseres Bundes, der sich

am Abend der allgemeine Festkommers anschließen soll, dessen Glanzpunkt wie bisher die Uebergabe unseres Bundesbanners durch die diesjährige Feststadt Freiberg an die Bundesleitung bilden dürfte.

Sonnabend früh 5 Uhr findet der Start zu der Deutschen Vereinsmeisterschaft statt.

Um 9 Uhr beginnt die erste große Sitzung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände und hoffen wir hierzu einen Saal zu bekommen, der der Tagung würdig ist, obgleich wir uns hierzu vorläufig den großen Saal des Zoologischen Gartens gesichert haben.

Am heutigen Abend beginnen auf mehreren Sälen die Festbälle mit vielseitigen sportlichen Darbietungen und Vorträgen.

Sonntag, 1/10 Uhr, stellen wir zum Festkorso, dem sich am Augustusplatz andere Sportverbände anschließen können. Wir hoffen, daß sich unsere Bundesvereine in voller Zahl anmelden, damit das Publikum einen imposanten Eindruck von der Größe und Leistungsfähigkeit unseres Landesverbandes gewinnt.

Nachmittags 1/3 Uhr beginnen die Meisterschafts-Kennen auf dem Sportplatz, und am Abend treten im „Zoologischen Garten“ vor dem Festball die neuen Meister im Kunst- und Reigenfahren und Radballspiel auf, während im „Palmengarten“ besondere Ueberraschungen geboten werden.

Der Montagvormittag ist unter Leitung bewährter Führer der Besichtigung der Bücherei, der Museen und anderer Sehenswürdigkeiten und der Mittag der Uebergabe unseres Bundesbanners an die Stadt Leipzig in dem neuen Rathaus gewidmet.

Nachmittags 2 Uhr treffen wir uns zu einem stattlichen Festzug mit Bannern auf dem Augustusplatz, um mit Musik nach dem Völkerschlachtdenkmal zu marschieren, wo wir deutsche Volkskraft, deutsche Einigkeit in Wort und Lied zum Ausdruck bringen wollen, welchem feierlichen Akt die Besichtigung des Denkmals folgt.

Am Abend vereinigen wir uns wieder beim Festball mit Preisverteilung und würdiger Feier der Sieger.

Der Dienstag beschließt die Sportwoche mit weiteren Besichtigungen der Stadt, und nachmittags 3 Uhr wollen wir unseren Gästen einen Blick auf unsere Waldungen und die Wahrheit des Rufes als Seestadt werfen lassen, indem wir eine Stechlahnpartie unternehmen und im Waldstee Connewitz das Tanzbein schwingen und heitere Vorträge anhören. Um die Mitternachtsstunde besteigen wir wieder die Schiffe und fahren mit Lampion- und bengalischer Beleuchtung der Ufer der Stadt zu.

Wer sich die Zeit nimmt, an diesem herrlichen Ausflug teilzunehmen, wird mit Freuden und voller Genugtuung an diese Sportwoche zurückdenken.

Es gilt, verehrte Leser, sich schon beizeiten auf die Deutsche Radsport-Woche vorzubereiten, die wir in groben Umrissen hier bekanntgeben, und so wollen wir hoffen, daß dieselbe dazu beitragen wird, dauernde Freundschaften innerhalb der Vereinigung zu stiften, uns fest sein lassen in unseren aufrichtigen Bestrebungen nach Einigung aller deutschen Radler, von denen wohl überall im deutschen Vaterlande noch ungezählte Tausende den Verbänden fern stehend, die unsere Schaffensfreude nicht berührt.

Wir gehen ans Werk — der Feststadt würdig — ein großes Fest vorzubereiten, und dazu benötigen wir zahlreichen Besuch aus allen Gauen Deutschlands. „All Heil!“

Einladung zum Bezirksvertretertag 1925.

Hierdurch berufen wir für Sonntag, den 18. Januar 1925, vormittags 9 Uhr, den ordentlichen Bezirksvertretertag mit nachstehender Tagesordnung nach Leipzig ein, der im Saale des Bundeshotels „Deutsches Haus“, Königsplatz 13, stattfindet.

Die Herren des Verwaltungsrates, Kreis- und Bezirksvertreter sowie stimmberechtigte Vereinsvertreter oder deren Bevollmächtigte werden hierzu ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Begrüßung durch den Bundespräsidenten. | 8. Entlastung des Geschäftsführers. |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten. | 9. Bericht der drei Fahrwarte. |
| 3. Wahl der Protokollführer. | 10. Berichte der Kreis- und Bezirksvertreter. (Die Berichte können schriftlich dem Geschäftsführer übergeben werden.) |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers. | 11. Beratung des Haushaltsplanes und Beschlußfassung über denselben. |
| 5. Bericht des Bundespräsidenten. | 12. Bundestag. |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Kasse und Geschäftsgang. | 13. Eventuelle Neuwahl der drei Bundesfahrwarte. |
| 7. Bericht der Revisoren. | 14. Anträge. |

==== Anträge sind bis 15. Dezember einzureichen. ====

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung sollte kein Kreis, Bezirk und vertretungsberechtigter Verein unvertreten bleiben. Den Delegierten werden bundesseitig keine Reiseentschädigungen gewährt.

Mit Sachsen-Heil!

Der Verwaltungsrat des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. B.
Max Bergmann, Vorsitzender.

Einladung zur Sitzung des Sportausschusses

für Sonnabend, den 17. Januar 1925, vormittags 10 Uhr nach Hotel „Deutsches Haus“, Leipzig,

Königsplatz 13, Zimmer 9.

Beratungen über das nächstjährige Sportprogramm unter Einschluß der sportlichen Darbietungen anlässlich der Deutschen Radisport-Woche, Besprechung der neuen Wettfahrbestimmungen u. a. m.

Max Bergmann, Vorsitzender.

Einladung zur zweiten Sitzung des Verwaltungsrates

für Sonnabend, den 17. Jan. 1925, nachmittags 1/2 5 Uhr

nach dem Hotel „Deutsches Haus“, Leipzig, Königsplatz 13, Blaues Zimmer.

Zu dieser Sitzung haben Zutritt die Mitglieder des Verwaltungsrates, die drei Bundesfahrwarte, die Leiter des Jugendamtes und der Geschäftsführer des Bundes.

Max Bergmann, Vorsitzender.

Die Bezirksvertreter wollen bemüht sein, die Jahreshauptversammlungen möglichst noch für Monat Dezember einzuberufen, damit die neuen Bezirksvertreter am Bezirksvertretertag teilnehmen können.

Bundesanmtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vors., Leipzig-Neuditz, Lützenstr. 21. Fernspr. 60 299. Wohnung: Leipzig-Connewitz, Windscheidstr. 30. Fernspr. 35 204. — Paul Fuhrmann, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 28. — Bruno Hennig, Wanderrfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernsprecher 25 212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernspr. 52 258.

Bundesgeschäfts- und Kassensstelle: Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, I. Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 6 Uhr. Sonntags geschlossen.

Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Gärtelstr. 27, II. Fernsprecher 13 756.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden-A. 1, Marienstr. 50. Postsparkonto Dresden Nr. 14678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vors. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstr. 14 III.

Sportschiedsgericht: Vors.: Anton Puschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Erfcheinungstage der Bundeszeitung.

Die Bundeszeitung wird voraussichtlich weiterhin an folgenden Tagen erscheinen: 1. Januar 1925 (Neujahrsnummer), 1. Februar, 1. März, 1. April usw. Aufnahmeschluss ist am 15. jeden Monats.

Abmeldung betreffend.

Nach § 10 unserer Satzungen war am 1. August der Schlusstermin für die Abmeldungen aus dem Bunde und können wir weitere Abmeldungen nicht mehr anerkennen. Soweit solche noch eingehen, haben sie erst Wirkung für den 1. August 1925 und ist der nächstjährige Beitrag unbedingt noch zu bezahlen. Diese Mitteilung des Verwaltungsrates ist für beide Teile gesetzlich maßgebend, selbst wenn auf die noch eingehenden Abmeldungen keine Antwort erfolgen sollte.

Der Verwaltungsrat des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Max Bergmann, 1. Vorsitzender. Richard Voigt, Geschäftsführer.

Wichtige Bekanntmachung an Bezirke und Vereine!

Wegen Haftpflicht bei Festlichkeiten.

Einem zum Bundestag eingebrachten Dringlichkeitsantrag glaubten wir unbedingt schnellstens entsprechen zu müssen und teilen Ihnen mit, daß wir mit unserer Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft in Dresden mit dem Versicherungsschein Nr. 1656 892 eine Versicherung für Bezirke und Vereine gegen Unfall- und Haftpflichtschäden bei Festlichkeiten, Weihnachtsbescherungen, Tanzveranstaltungen und sonstigen sportlichen Veranstaltungen (Radrennen ausgeschlossen) abgeschlossen haben.

Die Haftpflicht für verletzte oder getötete Personen beträgt im Höchsfalle 50 000 SM., bei Sachschäden bis 5000 SM.

Eine Entschädigung am Eigentum des Restaurationsbetriebes ist in der Versicherung nicht eingeschlossen.

Bundesvorstandssitzungen

finden nicht mehr statt. Der zum Bundestag neugewählte Verwaltungsrat wird durch monatliche Mitteilungsblätter von allen Vorkommnissen genau unterrichtet und zeitweise zu einer Sitzung einberufen.

Zweite Sitzung am 17. Januar 1925.



Für Verletzung oder Tötung einer einzelnen Person beträgt die Höchstsentschädigung 10 000 G.M., für Sachschäden 1000 G.M. Die Ersatzeleistung beträgt 100 Proz.

Die Versicherung ist auf 7 Jahre bis 31. Dezember 1930 fest abgeschlossen und haben die Bezirks- und Bundesvereine zur Deckung der Prämie bis Ende dieses Geschäftsjahres je vier G.M., die bundesangehörigen Vereine je acht G.M. an die Bundeskasse einzusenden. Für das neue Geschäftsjahr 1925 stellt sich der Beitrag auf 7.50 G.M. resp. 15 G.M. Bezirke oder Vereine, welche den anteiligen Beitrag nicht einsenden, haben keinen Anspruch an diese Versicherung, sondern wie bisher für Unfälle selbst aufzukommen.

Der Verwaltungsrat:

Max Bergmann, Vorsitzender. Richard Voigt, Geschäftsführer.

Ganz unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß unser altes treues Bundesmitglied 7693

Herr Arthur Stark, Werdau

Bundesbeisitzer und Kassierer der Alten Garde

am Sonntag, den 26. Oktober 1924, verschieden ist.

Seine hervorragenden Verdienste um den Bund, Bezirk und die Alte Garde werden uns ewig in Erinnerung bleiben und rufen wir ihm ein „Habe Dank!“ in die stille Gruft nach.

Er ruhe sanft!

Leipzig, November 1924

Sächsischer Radfahrer-Bund

Max Bergmann, 1. Bundesvorsitzender

Alte Garde!

Am Sonntag, dem 26. Oktober 1924 verstarb nach längerem Leiden unser langjähriger treuer Zahlmeister

Herr Arthur Stark, Werdau.

Mit ihm ging einer der treuesten, einer der besten von uns, rein und lauter im Charakter, und allezeit bereit für seine ihm aus Herz gewachsene Alte Garde, mit allem was er zu bieten vermochte, einzutreten.

Ihm war seine Alte Garde, sein Sächs. Radfahrer-Bund sein höchstes Ideal. Leider ging er zu früh von uns.

Lange, lange werden wir seiner in dankbarer Treue gedenken, er ruhe sanft.

Werdau, am 1. Nov. 1924.

Schön.

Unfall für Motor- und Hilfsmotorradfahrer:

Todesfall.	Invalidität.	Krankengeld pro Tag bis zu 1 Jahr.	Prämie u. Stempel
1500.—	1500.—	—,75	Rm. 3.20
2000.—	2000.—	1.—	" 4.20
3000.—	3000.—	1.50	" 6.30
4000.—	4000.—	2.—	" 8.40
6000.—	6000.—	3.—	" 12.60
8000.—	8000.—	4.—	" 16.80
10000.—	10000.—	5.—	" 21.—

in jedem Falle sind extra 10 Pf. für Rückporto der Police beizufügen.

Alle Unfälle oder Haftpflichtschäden sind der Versicherung sofort zur Anzeige zu bringen. Die Anzeigen trotz aller Ermahnungen wiederholt der Bundesgeschäftsstelle einzusenden, möchte für die Folge unbedingt unterlassen werden, weil die Anzeigen sehr leicht zu spät bei uns eintreffen könnten und wir jede Unterstützung ablehnen müßten. Aber auch der Geschäftsstelle kann keine Schuld zugeschoben werden, weil dieser Hinweis für alle Teile bindend ist. Mitglieder, welche ihren Bundesbeitrag bis 15. Februar, also innerhalb der Karenzzeit von sechs Wochen, nicht bezahlt haben, können keinen Anspruch auf eine Unfallschädigung erheben.

Diese gesetzliche Bestimmung ist wohl zu beachten, weil in diesem Jahre mehrere Herren sich darauf stützten, Mitglied des Bundes zu sein, aber ihre Pflichten nicht erfüllt hatten und wir uns genau nach den in Leipzig erfolgten Zahlungen richten, die uns jeden Monat von der Geschäftsstelle zugehen.

Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft.

Neuregelung des Straßenverkehrs.

Neue Fahrvorschriften.

Um die stetig zunehmenden Schwierigkeiten des Verkehrs einigermaßen zu beheben, erläßt das Polizeipräsidentium Leipzig eine längere Bekanntmachung zur Regelung des Verkehrs, auf die besonders Auto-, Motorrad- und Fahrradfahrer sowie die Fahrer aller Arten von Geschirren besonders aufmerksam gemacht seien. Die Bekanntmachung enthält einschneidende neue Maßnahmen, besonders über den

Fahrverkehr innerhalb Alt-Leipzigs,

also des innerhalb des Promenadenrings gelegenen Stadtteils. Das Polizeipräsidentium hofft, durch die neuen Bestimmungen den Fahrverkehr im Stadttinnern mehr in Fluß zu bringen, so daß die jetzt vielfach auftretenden Verkehrsstockungen behoben werden, gleichzeitig aber auch eine Zunahme der Verkehrsunfälle vermieden wird.

Die wichtigsten Bestimmungen sind, daß Personalfahrzeuge in einer Anzahl Straßen der inneren Stadt nicht länger halten dürfen, als das Ein- und Aussteigen erfordert und für die Fahrzeuge Wartepflege an dazu geeigneten Stellen bezeichnet sind.

Auch der Paragraph 3, wonach zur Beförderung von Lasten dienende Fahrzeuge innerhalb des Promenadenringes nur so lange halten dürfen,

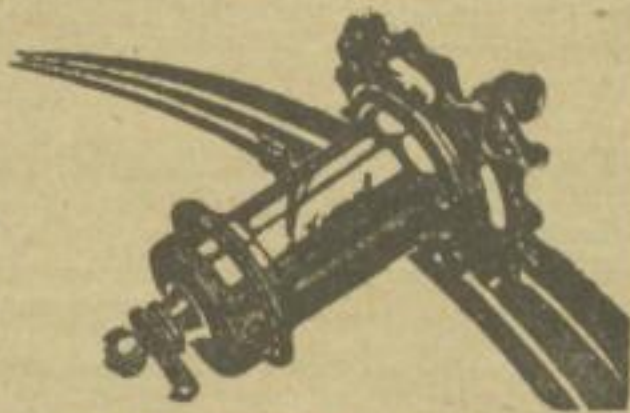
KOMET

Freilaufnabe

die Bestie

Lamellen-Bremse mit Doppelartiger Bremsdruckabnahme, daher größte Sicherheit beim Fahren. • Das bekannte seitliche Abgelenken des Hinterrades bei Schnee und schlippriger Fahrbahn ausgeschlossen.

STEMPEL-WERK * FRANKFURT AM MAIN



Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft

Dresden-A. 1, Marienstraße 50.

Fernruf 14 924. Postfachamt: Dresden, Konto 14 678.

Wir empfehlen den Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes, auch im neuen Geschäftsjahre zu ihrer bundesseitig abgeschlossenen Kollektivversicherung eine sehr niedrig gestellte Nachversicherung abzuschließen, die je nach den finanziellen Verhältnissen wie folgt zu haben ist:

Unfall für Radfahrer:

Todesfall.	Invalidität.	Krankengeld pro Tag bis zu 1 Jahr.	Prämie u. Stempel
1500.—	1500.—	—,75	Rm. 2.—
2000.—	2000.—	1.—	" 2.70
3000.—	3000.—	1.50	" 3.95
4000.—	4000.—	2.—	" 5.30
6000.—	6000.—	3.—	" 7.90
8000.—	8000.—	4.—	" 10.50
10000.—	10000.—	5.—	" 13.20

in jedem Falle sind extra 10 Pf. für Rückporto der Police beizufügen.

als zum Ent- und Beladen unbedingt nötig ist, soll Verkehrshemmungen durch haltende Geschirre verhindern. Paragraph 4 richtet sich

gegen das übermäßig schnelle Fahren.

Gleichartige Fahrzeuge dürfen von jetzt ab sich nicht mehr überholen. Die Bestimmung des Paragraph 5 enthielt eigentlich schon die alte Verkehrsordnung, da die Bestimmung aber bisher nicht genügend beachtet worden ist, soll jetzt ihre genaue Befolgung erreicht werden.

Alle Motor- und Radfahrer seien besonders auf den Paragraph 7 aufmerksam gemacht, wonach jetzt das Kreuzen der Grimmaischen und Petersstraße mit Kraftzweirädern und Zweirädern verboten ist. Zum Schutze des Publikums, das früher häufig an den Haltestellen der Straßenbahnen durch Autos, Motor- und Fahrräder gefährdet worden ist, sind ebenfalls Bestimmungen getroffen. Jetzt dürfen an den Haltestellen der Straßenbahnen alle Wagen und Fahrräder nur in Schrittgeschwindigkeit und mit mindestens einem Meter Abstand vorüberfahren. Da sich ferner an den Verkehrsinselfen viele Unfälle ereignet haben, ist vor diesen alles Überholen gleichartiger Fahrzeuge und das Halten von Fahrzeugen aller Art verboten.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Mitglieder-Beiträge 1925.

Der nächstjährige Bundesbeitrag ist wie folgt festgelegt:

für Herren	8.20 Rm.
für Damen (mit Bezug der Zeitung)	8.20 Rm.
für Damen (ohne diese)	4.20 Rm.
für Familienmitglieder, d. h. Söhne und Töchter von Mitgliedern	4.20 Rm.
für Jugendmitglieder (mit Bezug der Zeitung)	4.20 Rm.

Neueintretende Mitglieder haben außerdem für das Bundeszeichen eine Rentenmark, Jugendmitglieder 60 Pf. zu entrichten. Bei Nachnahmen tritt eine Gebühr von 30 Pf. hinzu.

Motor- und Hilfsmotor-Radfahrer finden in unserem Bund die günstigsten Versicherungsbedingungen.

Außer dem Bundesbeitrag für Tretradfahrer haben die Motorradfahrer einen Zusatzbeitrag in folgender Höhe zu zahlen:

Unfall: Motorfahrer und Hilfsmotorfahrer 1000 Rm. Tod; 1000 Rm. Invalidität; 50 Pf. Krankengeld, 2.20 Rm.	
Haftpflicht: Hilfsmotorradfahrer Rm 4.20 zusammen mit Rückporto Rm. 6.50	
Motorradfahrer mit 1 Sitz	5.30 " " " 7.50
" " 2 " " " " " " 10.10	

durch Vermittlung der Geschäftsstelle je 20 Pf. extra.

Fabrikmarke und Nummer sind der Anmeldung beizufügen.

Wegen der Nachversicherung wolle man die Bekanntmachung über die Versicherung genau beachten und neueintretenden Mitgliedern zugleich mit empfehlen.

Ausweis stets bei sich führen!

Der sicherste Ausweis der Mitgliedschaft im Bunde ist die von der Geschäftsstelle ausfertigte Mitgliedskarte, die jedes Bundesmitglied stets bei sich führen sollte, einestheils, um sich bei Unfällen oder verursachten Haftpflichtschäden den Behörden gegenüber ausweisen zu können oder bei Rennen und Festlichkeiten den Beweis des gezahlten Mitgliedsbeitrags erbringen zu können.

Werbefähigkeit.

Aus dem heutigen Leitartikel ist leicht erkennbar, daß die Werbetätigkeit im neuen Geschäftsjahre wieder mit aller Macht aufgenommen werden muß, und wird der Verwaltungsrat nicht umhin können, Mittel für einen Wettbewerb auszuwerfen. Nachdem sich in Leipzig ergeben hat, daß nur 1 Proz. aller Radfahrer sich einem Radsportherverbande angeschlossen haben, glauben wir, annehmen zu müssen, daß es in unserem Sachsenlande in allen Orten ähnlich schlecht bestellt ist und unseren Mitgliedern ein reiches Arbeitsgebiet offen steht. Aber diese oft mühevolle Werbearbeit muß auch dementsprechend gelohnt werden. Sorgfältige Ausfüllung der Anmeldebögen in bezug auf StraÙe und Hausnummer, Geburtstag und der Mitgliedsnummer des werbenden Mitgliedes ist unbedingt erforderlich.

Bundesnadeln.

Vom Bundesfest sind noch gegen 1000 Stück veraltete Nadeln übrig geblieben; die wir zum Preise von 75 Pf. zum Verkauf bringen bei Abnahme von 15 Stück.

Schilder

für Ortsvertreter, Einkehrstellen und Vorsicht können in beliebiger Auswahl in der Geschäftsstelle wieder bezogen werden. Preis stellt sich pro Stück ausschließlich Verpackung auf 1.50 M.

Amfliche Bekanntmachungen

der Vereinigung Deutscher Radsportherverbände (VDV), Schutzverband Deutscher Rad- und Kraftadrfahrer.
(Größte deutsche Radsporth-Organisation mit über 150 000 Mitgliedern.)
Geschäftsstelle: Hannover, Engelbosteler Damm 113.
Bankkonto: Hannoversche Bank. Postcheckkonto: (W. Schirmer) Hannover Nr. 30425. Fernruf: Nord 8735.
Deutsche Radfahrer-Union e. V., Sitz Hannover.
Geschäftsstelle: Engelbosteler Damm 113.

Betr. Zollerlagfreien Grenzverkehr.

Die Union Centrale Velocipedique Tschecoslovaque Prague schreibt uns mit Brief vom 27. d. M. wie folgt:

„Ueber Ihr Ansuchen hat das tschechosl. Finanzministerium mit Erlaß vom 11. Oktober 1924 Z. 116 378/24 entschieden, daß die von Ihnen herausgegebenen Triptyques auch bei täglichem Grenzübertritte benützt werden können.“

Das Finanzministerium fügt gleichzeitig bei, daß bei einem sich öfters wiederholenden Grenzübertritt mit demselben Triptyque und sohin bei der Notwendigkeit einer häufigeren Bestätigung des Ein- bzw. Austritts auf dem Triptyque, seitens des Zollamtes zum Platte II des Triptyque ein besonderes Blatt für die weitere Bestätigung der Uebertritte beigelegt werden kann.

Hiervon setzen wir Sie in Kenntnis; einer Ergänzung unseres Vertrages bedarf es wohl nicht; wir bitten nur, uns den Empfang dieses Schreibens zu bestätigen.

Mit freundschaftlichen Sportgrüßen.“

Infolgedessen kann also nunmehr auch der tälische Ein- und Austritt in die Tschecoslowakei mit dem Triptyque ausgeführt werden. Es muß dann von dem betreffenden Triptyque-Inhaber frühzeitig dem Zollamt von dem tälischen Ein- und Austritt Bescheid gegeben werden, damit zum Blatt 2 des Triptyques ein besonderes Blatt für die weitere Bestätigung der Uebertritte beigelegt werden kann.

Jugendpflege

Als Jugendleiter wurden folgende Herren gemeldet und sind auch diese gemäß den Bestimmungen rückversichert: Kurt Scheurer, AB. „Fortuna“, Geseu und Glauchau; Willy Bätcher, AB. „Wettin-Sabicht“, Leipzig.

Zum wiederholten Male wird auf die Meldung der Jugendleiter sowie der Jugendmitglieder hingewiesen.

Nur gemeldete Leiter sind rückversichert, ebenso wird die Rückvergütung von 10 Proz. nur für solche Gruppen ausgezahlt.

Gruppenleiter, welche Berichte über ihre Gruppen, über Festlichkeiten usw. im „Sport-Sonntag“ und der „R. F.“ veröffentlichen wollen, müssen die kurzgefaßten Berichte an die betr. Sportred. Herren P. Weber, Leipzig, Colonadenstr. 23, I, und Otto Lupenheim jun., L. Lindenau, Gunderserstr. 18a, einschicken. Es ist zu erwarten, daß von dieser Aufforderung im Interesse unserer Jugendbewegung lebhaft Gebrauch gemacht wird.

Jugendamt.

Baumann Schöne.

Erscheinungstag für Nr. 1 am 1. Jan. 1925.

Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. Dez. 1924.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben auf leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen.

Freizeiten erhalten die Kreise und Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingeleandt worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus.

Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzulenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Berichte dürfen nur einseitig beschrieben sein.

Kreisnachrichten

Kreis 1. Sitz Leipzig. BA. F. Fleck, Leipzig-Cu., Wörlitzer Str. 5. Am Sonntag, den 11. Januar 1925 findet die Jahres-Hauptversammlung in der „Raumann-Quelle“, Leipzig, Reichelstraße 3, nachmittags 1/3 Uhr statt, zu welcher um recht zahlreiche Beteiligung gebeten wird. Tagesordnung: 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung; 2. Wahl der Urkundenführer; 3. Eingänge; 4. Bericht der Vorstandsmitglieder; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers; 6. Neuwahlen des Vorstandes; 7. Anträge (diese müssen bis zum 6. Januar eingereicht sein); 8. Verschiedenes. — Das Bundesfest mit Sportwoche findet vom 14. bis 18. August 1925 in Leipzig statt. Es ist bedauerlich, daß die Vereine, trotz Aufforderung in der Bundeszeitung und besonderer Nachricht, es noch nicht für nötig befunden haben, das Renngeld für Kreis-Korso zu überweisen, hoffentlich geht dasselbe noch bis zur Hauptversammlung ein, sonst muß der Versammlung über die säumigen

Zähler Bericht erstattet werden. Alle Kreisvereine sollen lt. Beschluß 5 M. an den Kreis abführen, um das Gleichgewicht wieder herstellen zu können. „Sachsen Heil!“ Franz Fleck 1. R.-V.

Kreis 2. Sitz Jitton. Zu der am Sonnabend, dem 13. Dezember im „Neustädter Ratskeller“ zu Dresden stattfindenden Hauptversammlung lobet alle Vorstandsmitglieder sowie die Bezirksvorstände und alle sonstigen Bundeskameraden ganz ergebenst ein. Tagesordnung: Berichte; Neuwahlen; Sport und Allgemeines. Anfang 1/9 Uhr. Gust. Schubert, Schriftführer.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3. Auerbach. Die am 16. Nov. im Bezirkslokal stattgefundene Versammlung war gut besucht, da 13 Vereine vertreten waren. Nach Wahl der Ortsvertreter wurden die Herren zum Preisrichteramt gemeldet. Die nächste Kreisitzung soll zahlreich besucht werden. Die nächste Bezirksversammlung findet am 11. Januar 1925, nachm. punkt

3 Uhr im Hotel Konprinz, Auerbach, statt und hat wieder jeder Verein Vertreter zu entsenden. Fehlende Vereine zahlen 3 M. Strafe.
Curt Leopold, 1. B.-B. Emil Dörfel, 1. B.-Sch.

Unserm lieben Mitgließe Emil Köhler und Frau zur Silberhochzeit nachträglich die besten Glückwünsche.
Bez. Auerbach.

Bezirk 7. Freiberg. Vorf. Alfred Mühle, Freiberg, Fürstental 52, Telefon 1050. Am 16. Nov. hielt der Bezirk seine Jahreshauptversammlung ab, welche vom 2. Bundespräsidenten, Herrn Heinz Padberg, Dresden, besucht war. Die Beteiligung war befriedigend, doch hätten die Kameraden von auswärts besser vertreten sein können. Der Gesamtvorstand wurde zum größten Teil wieder gewählt und wurde die Tagesordnung glatt erledigt. — Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 25. 1. 1925 im Rest. Bornschlößchen, Borngasse, mittags 1½ Uhr, und bittet um zahlreichen Besuch
Alfred Mühle, B.-B.

Bezirk 19. Chemnitz. Die am 9. November in „Richters Restaurant“ abgehaltene Versammlung war leider sehr schwach besucht. Der VB. appelliert immer wieder an die Bezirksvereins-Vorstände, seine Mitglieder aufzumuntern, die Bezirksversammlung zu besuchen, denn dadurch ist ein Hand-in-Hand-arbeiten mit Bezirk und Verein möglich. Es ist sogar Pflicht, daß ein jeder Bezirksverein einen Vertreter zu schicken hat, was der VB. nochmals besonders den Vereinsvorsitzenden ans Herz legt. Nachdem der VB. die Versammlung um 4 Uhr eröffnete und den neu gegründeten Verein „Hoffnung“, Herrn Dittmann 1. Vorsitzender, begrüßt hat, kam man, da Eingänge nicht vorlagen, zu Punkt Bezirksangelegenheiten. Bezüglich der Preisverteilung mit kleinem Vergnügen berichtete der VB. ausführlich, und findet dieses im Restaurant „Lezier Seufzer“, Stollberger Straße, Sonntag, den 30. November statt. Beginn 3 Uhr nachmittags. Die diesjährige Hauptversammlung wird Sonntag, den 14. Dezember in „Richters Restaurant“, Wilhelmplatz, abgehalten. Eine halbe Stunde vor Beginn Vorstandssitzung. Infolge wichtiger Tagesordnung: Jahres- und Kassenbericht, Neuwahlen des Bezirksvorstandes, Sportliches und Allgemeines muß bei jedem Kameraden so viel Zeit und Interesse vorhanden sein, in dieser Versammlung nicht zu fehlen. A. Löfer, B.-B.

Bezirk 13. Dresden. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat im „Neustädter Kasinofest“. 1. Vorf. Heinz Padberg, Dresden-N., Louisestraße 70. Tel. 28 049. Bezirksgeschäftsstelle: Max Löbel, Dresden-A., Güterbahnhofstr. 19, I, an die alle Anfragen und Schreiben zu richten sind. Um ein einheitliches Bild über die Veranstaltungen und Vergnügen der Bezirksvereine im neuen Jahre zu erhalten, werden die Vereine gebeten, Anfang Januar eine Aufstellung an die Geschäftsstelle zu senden. Das Geschäftsjahr 1924 neigt sich dem Ende zu und ein großer Teil Mitglieder des Bezirks hat den Bundesbeitrag noch nicht bezahlt. Wir richten deshalb an alle, die ihren Verpflichtungen noch nicht nachgekommen sind, die dringende Bitte, die Beträge umgehend an die Geschäftsstelle abzuführen. Zum Schluß bitten wir die Vereine und Einzelfahrer um zahlreichere Beteiligung an den Bezirksversammlungen, denn nur eine starke Beteiligung und eine bessere Unterstützung gibt der Bezirksvorstandslust zur Arbeit. Auf die Preisverteilung des Bezirks am 11. Jan. 1925 im „Neustädter Kasino“ sei schon heute aufmerksam gemacht. Mit „Sachsen Heil!“
G. Rädtsch, Bez. Schriftf.

Bezirk 17. Glauchau. Die Bezirksmitglieder werden zur nächsten Bezirksversammlung, welche am Sonntag, den 7. Dez. 1924, nachmittags 4 Uhr, in Glauchau in der Postkantine stattfindet, hiermit eingeladen. Neben der Neuwahl des Gesamt-Betriebsvorstandes findet die Preisverteilung für die Bezirksmeisterschaft 1924 und das 100-km-Rennen statt. Ein Faß Freibier wird für Stimmung sorgen. Ich bitte hiermit nochmals die Bezirkskameraden, zum Stiftungsfest des Rad-Touristen-Klubs Meerane am 24. Januar 1925, abends 8 Uhr im Wettinerhof in Meerane, recht zahlreich zu erscheinen. Paul Kästner, 1. Bez.-B.

Bezirk 18. Grimma. Die diesjährige Hauptversammlung findet am 14. Dezember 1924 im Hotel Schützenhaus, Grimma statt. Tagesordnung: Jahresberichte, Neuwahl, Anträge. — Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht! — 30. November 1924, nachm. 2 Uhr Vorstandssitzung im Thüringer Hof.
R. Pöcher, 1. Bez.-B. A. Stognief, Bez.-Sch.

Bezirk 25. Leisnig. Hauptversammlung im Kaffee Knoch in Leisnig am 16. Nov. 1924. Tagesordnung: 1. Bericht der Vorstandsschrift. 2. Wahl zweier Kassenrevisoren. 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 4. Preisverteilung für das letzte Bezirksrennen. 5. Verschiedenes. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bezirksvertreter, Herr M. Böttcher, den anwesenden Bundesgeschäftsführer, Herrn Voigt aus Leipzig. Selbiger spricht für das ihm entgegengebrachte Willkommen seinen Dank aus. Er legt in längerer Ausführung die Ziele des ERB. dar und ermahnte die Mitglieder zu reger Teilnahme an den Veranstaltungen des Bezirks und eifriger Werbetätigkeit zum Wohle des Sachsenbundes. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Bez.-B. Moritz Böttcher, Wiesenfeld bei Leisnig; 2. Bez.-B. Max Hilde, Erlbach b. Colditz; 1. Sch. Rudolf Balthé, Jshirla b. Colditz; 2. Sch. Richard Lenfert, Hausdorf b. Colditz; 1. R. Kurt Markus, Seifersdorf b. Leisnig; 1. F. Emil Blochwitz, Leisnig; 2. F. Arno Otto, Bröfen b. Leisnig; Kreisbeisitzer Arno Otto und Richard Radestock, Jshirla. — Nächste Versammlung findet am 14. Dezember 1924, nachmittags 3 Uhr im Gasth. Schönerstadt statt. Festsetzung des Haushaltsplanes für 1925. Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht. Mit „Sachsen Heil!“
M. Böttcher 1. Bez.-B. R. Böttcher, 1. Schriftf.

Bezirk 29. Markneukirchen. VA.: Walter Biedermann, Markneukirchen, Goethestr. 802. Bezirkshauptversammlung am 16. November im Kaffee Bismard, Markneukirchen, geleitet vom 1. Bezirksvertreter Herrn Höfer. Die Jahres- und Kassenberichte wurden zur Kenntnis genommen. Die Wahlen gingen glatt vonstatten und setzt sich der Bezirksvorstand aus folgenden Bezirksmitgliedern zusammen: 1. Bez.-B. Walter Biedermann, Markneukirchen; 2. Bez.-B. Walter Penzel, Wernitzgrün; Bez.-Sch. Max Klarner, Adorf; Bez.-R. Alfred Otto, Markneukirchen; Tourenfahrwart Kurt Wed, Erlbach; Rennfahrwart Erich Schöber, Adorf; Jugendleiter Alfred Otto, Markneukirchen. Im Laufe der Versammlung wurde folgender Antrag gestellt: Der Vereinsvorsitzende und Ortsvertreter oder deren Stellvertreter haben in jeder Bezirksversammlung zu erscheinen, bei Nichterscheinen wird der betreffende Verein bestraft. Die Bezirksvereine werden aufgefordert, den Antrag innerhalb ihres Vereins durchzusprechen und zur nächsten Versammlung am 18. Januar in Schönland, nachmittags ½ 3 Uhr, vollzählig zu erscheinen. „Sachsen Heil!“ M. Klarner, B.-Sch.

Bezirk 37. Pleißenthal. VA.: Erich Heintz, Lichtentanne, Karl Plehnstr. 10. Die letzte Bezirksversammlung fand im „Gambrius“ in Werdau statt. Vor Beginn der Versammlung ehrten die anwesenden Kameraden den für sie viel zu früh dahingegangenen 2. Bezirksvorsitzenden, Kameraden Arthur Stark, Werdau, durch Erheben von den Plätzen. Wahlleiter Kamerad Max Müller, Lubniz, nahm einige Neuwahlen vor. Bezirksvertreter Schön, Werdau, welcher 26 Jahre an der Spitze des Bezirks stand, legte sein Amt freiwillig nieder. Ihm gebührt sehr viel Dank. Die Bezirksvorstandslust setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen: Bezirks-Ehrenvorsitzender Adolf Schön, Werdau; 1. Bezirksvertreter Erich Heintz, Lichtentanne; 2. Max Müller, Lubniz; 1. Kunstoffahrwart Rudolf Knüpfer, Weiersdorf; 2. F. Reinhold, Langenhessen; 1. Straßensfahrwart Richard Müller, Lubniz; 2. Paul Hoffmann, Steinpleis; Schriftführer Alfred Reißner, Fraureuth; Kassierer Emil Clark, Werdau; Pressewart Alfred Scheibner, Lichtentanne; Kassenbote Otto Schmücker, Lubniz. Die Steuer wurde auf 3 M. fürs Jahr für jeden Bezirksverein festgesetzt. Das Bezirksstiftungsfest wurde für 1925 dem Radfahrerverein „Wanderer“, Steinpleis übertragen. Die Versammlung nahm einen recht harmonischen Verlauf. „Sachsen Heil!“
Scheibner, Pressewart. Heintz, 1. B.-B.

Rachruf.

Durch den Tod unseres 2. Vorsitzenden, des Herrn

Glasschleifereibesizers Arthur Stark,

hat der Bezirk Pleißenthal des ERB. einen Sportskameraden verloren, dem der Bezirk außerordentlich viel und Großes zu verdanken hat. Der Heimgegangene stand dem Bezirk zu jeder Zeit mit Rat und Tat in der uneigennützigsten Weise zur Verfügung. In unsere Reihen ist eine große Lücke gerissen worden und die Kraft, die wir in unserem heimgegangenen 2. Bezirksvorsitzenden verloren haben, scheint uns unersetzbar. Das Andenken an den Verstorbenen wird im Bezirk Pleißenthal für alle Zeiten in hohen Ehren gehalten werden.

Friede seiner Asche!

Werdau, den 3. November 1924.

Bezirk Pleißenthal des ERB.

Bezirk 41. Rochlitz. Die am 19. Oktober 1924 im Schützenhaus zu Wechselburg stattgefundene Bezirkshauptversammlung beschloß, wegen zu wenig erschienenen Mitgliedern nochmals eine Bezirkshauptversammlung anzuberäumen, welche beschlußfähig ist und am 14. Dezember 1924 in Rochlitz, „Stadt Leipzig“, stattfindet. In dieser Versammlung hat mindestens die Vorstandslust eines jeden Vereins zu erscheinen. Nicht anwesende Vereine haben eine Strafe in Höhe von 10 M. in die Bezirkskasse zu zahlen. Anfang der Versammlung mittags Punkt 12 Uhr.
Otto Scherpe, 1. Bez.-B. Bruno Möhler, 1. Bez.-Sch.

Rachruf.

Am 28. September 1924 verschied unser lieber Bundeskamerad

Oswin Liebers,

Schmiedegeselle in Breitenborn bei Rarsdorf. Bundesmitglied Nr. 34 195. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bezirksvorstand. Bruno Möhler, 1. B.-Sch.

Bezirk 31. Rügeln-Schaj. Sonntag, den 14. Dezember, nachm. 2 Uhr, Bezirkshauptversammlung in Wadewitz bei Kamerad Strobach. Tagesordnung: Bericht des 1. Bezirksvertreters, Bericht des Kassierers, Eingänge, Neuwahlen, Verschiedenes. Da im Bezirk ein entschiedener Rückgang zu verzeichnen ist aber wiederum auch der

Wunsch zu einem baldigen Aufstieg laut geworden ist, ist es Pflicht eines jeden Bundeskameraden des Bezirks, bei dieser Versammlung zu erscheinen, da es sich doch um das Ansehen des Bezirks unbedingt handelt. Jeder Kamerad, der seinen Bundesbeitrag ordnungsgemäß entrichtet hat, wird gebeten, alle ihm bekannten früheren Bundeskameraden sowie Gäste aufzufordern und mitzubringen, und sich so in den Dienst der guten Sache zu stellen. Das neue Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Januar und es wäre schön, wenn damit ein neuer Geist in das Bundesleben einzziehen würde. „Sachsen Heil!“ Richard Fischer, 1. V.-B. Hugo Jommisch, 1. V.-Sch. Oberlehrer Köh, C.-B.

Bezirk 47. Unteres Sschoopantal. Die letzte Bezirksversammlung am 16. November war gut besucht. Als Preissträger des Rennens um die Bezirksmeisterschaft kommen nachstehende Kameraden in Frage: 1. Theo Moreth, Bezirksmeister für 1924. 2. Martin Berger, 3. Arno Schumann, 4. Franz Löffler, 5. Joseph Liegert, 6. Martin Morgenstern, 7. Paul Rupprecht. Die nächste Versammlung ist Bezirkshauptversammlung am 28. Dezember 1924 im Gasthof zu Schweikershain statt. Die Bekanntgabe findet nochmals im Waldheimer und Wittweidaer Tageblatt statt. Das Erscheinen aller Kameraden ist Ehrenpflicht. Die Kameraden von Wittweida fahren 4,33 Uhr von Wittweida weg. Die Versammlung beginnt Punkt 5 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ Otto Berger, 1. Bez.-Schriftf., Damaschlestr. 2.

6 Saalmaschinen verkauft billig Radfahrer-Verein Edelweiß, Planitz
Auskunft erteilt Vors. Alb. Fischer, Planitz, August-Bebelstr. 7

Bezirk 49. Burzen. 1. Bez.-Bertr. Paul Müller, Nerchau. Die Versammlung am 16. November wurde 2,30 Uhr eröffnet; sie war leider sehr schwach besucht. Es entspann sich eine sehr lebhafteste Debatte über die Säumnigkeit der Mitglieder. Wir hoffen, daß ein anderer Geist im neuen Geschäftsjahr einzziehen wird. Die Hauptversammlung wird trotzdem noch im alten Geschäftsjahr abgehalten, bei der die Vorstandswahlen stattfinden. Hans Fichaler, 1. Schriftführer.

Bezirk 50. Zittau. VA.: Gustav Schubert, Zittau, Veethodenstr. 1. Das Fahrwarisamt des Bezirkes bringt den werten Sportkameraden vom Verein „Sturmvogel“, Zittau, welche am letzten Sportfeste im Lindenhof durch Aufbietung aller ihrer Kräfte das Fest verschönern halfen, an dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank dar. — Unterzeichneter dankt den werten Sportkameraden vom Gesamtvorstande für die anlässlich seiner am 23. Oktober stattgefundenen Silberhochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke nochmals herzlichst. Gustav Schubert, 2. V.-B.

Bezirk 53. Jwenzau. VA.: Fritz Emmrich, Euthra. Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Sonntag, den 14. Dez. 1924 im Gasthof zum Kronprinz, Jwenzau, nachmittags 1/3 Uhr statt. Hauptpunkt der Tagesordnung: Neuwahl des Gesamtvorstandes. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist heiligste Pflicht. — Nach einstimmigem Beschluß der letzten Bezirksversammlung in Jwenzau wollen die Vereine, welche den Beitrag von 5 M. nicht bezahlt haben, denselben bis 10. 12. an den Kreisvertreter Franz Kied, Leipzig Cu., Wörlitzerstr. 5, senden. F. Emmrich, 1. Bez.-B. B. Schröder, Bez.-Sch.

Bezirk 54. Zwidau. VA.: Max Reinhold, Nordstr. 16. Am 2. Nov. hielt der Bezirk seine Hauptversammlung im Bez.-Heim „Lindensäle“, Schedewitz ab. Die Tagesordnung war eine sehr reichhaltige und fand eine glatte Erledigung. Der Kassenbericht wurde vom Kassierer Fritz Wed vortragen und ihm einstimmige Entlastung erteilt. Punkt Neuwahlen: Der alte Gesamtvorstand wurde einstimmig wiedergewählt, das Kunstfahrwartsamt aber in die altbewährten Hände unseres Kurt Meyer, Zwidau, sowie Otto Arzig, Wildenfels, gelegt. Unsere beiden bewährten Rennfahrwarte Walter Langer und Oskar Klänig nahmen der alten Bezirksvorstandschafft zu Liebe ihre verantwortungsvollen und zum Teil recht vielen undank erntenden Aemter auf Zureden des 1. Bezirksvorsitzenden wieder an. Nächste Versammlung am 7. Dezember, nachmittags 4 Uhr im Bezirksheim. Um starke Beteiligung wird gebeten. Max Reinhold, 1. V.-B. Robert Mödel, Schriftf.

Bereinsnachrichten

Bezirk 3. Vogtländische Rennfahrer-Vereinigung (C. B.), Sitz Falkenstein, Kaffee Herold. Bundesmeister des SVB. Geschäftsstelle: Otto Kehler, Falkenstein, Lutherstr. 21. Die Vereinigung hielt am 18. Oktober 1924 im Kaffee Herold die Jahreshauptversammlung ab, welche sehr gut besucht war. Herr Paul Böttcher begrüßte die zahlreich erschienenen Sportkameraden und eröffnete 8,30 Uhr die Versammlung. Acht Herren hatten sich angemeldet, die einstimmig Aufnahme fanden, dagegen wurde ein Mitglied wegen unsportlichen Benehmens Vereinnigungskameraden gegenüber von der Vereinigung ausgeschlossen. Fahrwart Kruschwitz gab einen Rückblick über die vergangene Saison und mit Freuden wurde Kenntnis genommen von den vielen Siegen der Mitglieder. Die blau-gelben Farben waren bei allen Fahrten siegreich. Nachdem die Kassenangelegenheiten geprüft und richtig befunden, dankte Herr Böttcher allen Kameraden für ihre ersprießliche Arbeit und bot, weiter recht treu zur Stange zu halten.

Nun legten die Vorstandsmitglieder ihre Aemter nieder. Herr Kehler wurde mit der Neuwahl betraut. Das Wahlergebnis war folgendes: Zum 1. V. Otto Kehler, Falkenstein, 2. Max Lorenz, Falkenstein; 1. Sch. Otto Viehweg, Falkenstein, 2. Rich. Senfchel, Elsfeld; 1. F. Paul Kruschwitz, Falkenstein, 2. Hanns Günnel, Obercrinitz; 1. R. Paul Thof, Falkenstein, 2. Louis Feustel, Falkenstein; Rennbahnbauaufsandsverwalter Herr Max Lorenz; Pressewart Herr Otto Viehweg; Zeugwart Otto Morgner, Falkenstein; Kassenrevisoren Konrad Hüttner und Albert Seifert. Die gewählten Kameraden nahmen die Wahl an. Nächste Versammlung am 29. 11., abends 8 Uhr, Kaffee Herold, Falkenstein. O. Viehweg, 1. Sch.

Wie werde ich Rennfahrer?
Das Buch „Der Rennfahrer“ auf Landstraße und Rennbahn ist unentbehrlich für jeden Anfänger bis zum mittleren Amateur. Erhältlich gegen Voreinsendung von 1,05 M. oder per Nachnahme (selbstkosten) durch Walter Triller, Leipzig, Riebeckstraße 20 — Postfachkonto Leipzig, Nr. 17564.

RB. „Wanderlust“, Auerbach i. V. Unserem lieben Fahrwart Willi Pöhl und seiner Frau nachträglich die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung.

RB. „Wanderlust“, Stützengrün. Unserem Fahrwart Johannes Tröger nebst Frau nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung. Mit „All Heil!“ Der Vorstand.

Bezirk 7. RB. „Tourclub“, Freiberg (gegr. 1897). VA. Alfred Mühle, Freiberg, Fürstental 52, Telephon 1050. Vereinsheim: Restaurant „Glück auf“, Dresdner Straße. Dasselbst jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung. Reipensfahrten jeden Montag und Dienstag von 8 bis 10 Uhr in der katholischen Turnhalle.

Bezirk 9. RB. „Wanderfall“, Chemnitz. 1. Vors. A. Löser, Gerhart-Hauptmann-Platz 7A. Jeden 1. Dienstag im Monat Versammlung, jeden Montag und Donnerstag Reigenübung. — Nächste Versammlung am 2. Dezember 1924. Der Vorstand.

Unser langjähriges Mitglied
Herr Ernst Münch, Nr. 5649,
vom RB. „Habicht-Buffard“, Dresden, begeht am 11. Dezember 1924 mit seiner Gattin die Feier der
Silber-Hochzeit.
Wir bringen hierdurch dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche des Bundes und Bezirks Dresden dar und hoffen, daß dasselbe auch die goldene Hochzeit in bester Gesundheit erleben möge.
Max Bergmann, Heinrich Pabberg,
1. Bundesvors. 2. Vors. u. V.-B.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club „Adler“, 1888/1904. Am 29. und 31. Oktober beging der Club die Feier seines 20jährigen Bestehens in Kommerz und Saalportfest. Es war ein voller Erfolg in gesellschaftlichen wie sportlichen Darbietungen. Unter anderen war es uns vergönnt, auch den Radspport im Film den Festbesuchern zu zeigen. Als ganz besondere Darbietung brachten wir als Uraufführung für Dresden das Wandersfahren im S. R. B. Dank dem Dresdner Notar-Werk, welches sich durch die beiden lebenswerten Filme große Verdienste um den gesamten deutschen Radspport erworben hat. Der Dank aller Radler ist ihnen sicher. — Am 16. Nov. fand die Neuwahl im Club statt, welche folgendes Ergebnis hatte: 1. Vors. Max Thielemann, 2. Vors. u. Geschäftsstellenleiter Arno Michaelis; Schriftführer Hans Hertrampf; 1. Kass. Willi Meyer, 2. Paul Albelum; 1. Tour.-Fahrwart u. Bannerw. Kurt Frey, 2. Tourenfahrw. Kurt Piehschle; 1. Zeugw. Erich Nothe, 2. Kurt Piehschle; Ehrenratsmitglied des Bezirks Dresden Arno Michaelis. Ehrt die Vorstandschafft, die Ihr gewählt, und tadelt nicht, was Ihr nicht besser machen könnt.
Max Thielemann, 1. Vors. Arno Michaelis, 2. Vors.

RB. Blasewitz (Dresden). VA. Alfred Stöhr, Dresden, Plothenauerstraße 50. Am 14. 9. 24 hielt obiger Verein seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Adlers“, Dresden-Blasewitz, Tolkewitzer Straße, ab. Die Wahl des neuen Gesamtvorstandes ergab folgendes: 1. V. Eugen Kandel, Dresden, Dürerplatz 2, 2. Arthur Männchen; 1. S. Alfred Stöhr, 2. Ottmar Schmidt; 1. R. Erwin Brückner, 2. Otto Dobradt; 1. F. Karl Rühle, 2. Emil Scholz; 1. F. Emil Findeisen, 2. Walter Kohle; 1. Reigenfahrw. Arthur Männchen, 2. Reigenfahrw. u. Zugenfahrw. Willy Heller; Bannerit. Erwin Brückner; Fahrsjunk. A. Stöhr, R. Rühle, C. Scholz; Pressew. Ottmar Schmidt. — Versammlungen finden jeden 1. Mittwoch im Monat im Vereinslokal bei Adlers, Blasewitz, statt. Die Übungsstunden der Reigen- und Radballmannschaften wie bisher, Donnerstags von 7 bis 10 Uhr, Blasewitz, Schulstraße, in der Turnhalle. O. Schmidt Pressew.

RV „Frohe Fahrt“, Dresden-Leuben (gegr. 1900). Fahrabende: Jug.-Abteilung: Dienstags; Herren- und Damenabteilung: Donnerstags. — Nächste Versammlung Sonnabend, den 13. Dezember bei Kam. Emmer, Rest. „Lindengarten“, Dr.-Leuben. Wichtige Tagesordnung. Daher Erscheinen aller Pflicht! Mit sportlichen Grüßen! W. Jacob, Pr.-W.

RV „Sturmvogel 1910“, Bundesmeister des S. R. V. Geschäftsstelle: O. Scharf, Dresden 24, Fernruf 41 727. Freitag, den 5. Dez. 1924 findet im „Drei-Kaiser-Hof“, Dresden-Löbtau, unser Herbstsportfest, verbunden mit Bannerweihe, statt. Kunstfahrer-Ehepaar Primke wird auf diesem Gebiet das neueste zeigen. Raddballspiele der Meister-Mannschaften, Festball Gabenlotterie und sonstige Ueberraschungen werden jeden Zufriedenstellen. Sports- und Bundeskameraden werden herzlich eingeladen. Otto Scharf.

Radf. Verein „Sturmvogel“ 1920

Meisterschaftsverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Freitag, den 5. Dezember 1924 im
„Drei-Kaiser-Hof“ Dresden-Löbtau

Herbst-Sportfest verbunden mit Bannerweihe

Auftreten des Kunstfahrer-Ehepaars
Primke :: Radballspiel der besten
Mannschaften Sachsens

„Vereinigte Einzelfahrer“, Bezirk Dresden. Jeden 2. u. 4. Freitag im Monat Versammlung im „Neustädter Ratsteller“, 1/9 Uhr abends. Sämtliche Anfragen und Schreiben sind von jetzt ab an den 1. Vors. Gustav Nädisch, Dresden-N., Große Plauensche Str. 4, 1, zu richten. Auf unsere am 7. Jan. 1925 stattfindende 19. Gründungsfeier im Feensaal der „Reichskrone“, Königsbrüder Straße, sei heute schon aufmerksam gemacht. Mit sportlichem Gruß! G. Nädisch, Vors.

sammlungen im Winter jeden 1. u. 3. Freitag. — Die Neuwahlen fielen wie folgt aus: 1. B. F. Fied: 1. S. P. Dehme, 2. A. Vöttger; Kass. A. Walther; 1. Fahrw. B. Friedrich, 2. Fahrw. u. Zeugw. Nob. Gürtler. Am 6. Dezember: Alles auf zum Bezirksfest im „Drachensfels“! „Bussard Heil!“ Franz Fied.

RV „Pfeil 1914“, Leipzig-Co. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat im Hotel „Friedrichshallen“. Vors. u. Anschrift: R. Junghans, Leipzig-Bo., Juliusstr. 7. — Sonntag, 4. Januar Jahres-Hauptversammlung. Sonnabend, 10. Januar Weihnachtsfeier im Hotel „Friedrichshallen“. Erscheinen der Mitglieder unbedingte Pflicht. — Jeden Sonntag gemütliches Beisammensein am Stammtisch im Vereinsheim. R. Junghans.

RV „Teutonia 1899“, Leipzig. Die glanzvollen Festtage der Teutonia sind nun vorüber. Allen Bundesvereinen, die uns in freundlicher Weise unterstützt haben, hier an dieser Stelle unseren aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank dem RV „West“ und RV „Wettin-Habicht“, die das Fest verschönern halfen. Ich glaube annehmen zu können, daß es wohl allen bei uns gefallen hat. Im Namen des Vorstandes versprechen auch wir vollste Unterstützung bei ihren Veranstaltungen. Der Glanzpunkt des Abends, das 6-Tagerennen, hat wohl auf alle einen guten Eindruck gemacht. Einen Bericht folgen zu lassen, würde zu weit führen, ich gebe hier nur kurz das Ergebnis bekannt: 1. Mütt-Lorenz (Heyne-Schneider) 39 Punkte; 2. Egg-van Kempen (Hecht-Risten) 51 Pkt., 1 Runde zurück; 3. Huschke-Kruplat (Ewald jun. Darr) 50 Pkt., 1 Runde zurück; 4. Saldow-Bauer (Gippe-S. Klotz) 48 Pkt., 1 Runde zurück; 5. Brocco-Goullet (W. Klotz-Reisch), 2 Runden zurück; Taylor (Bergen), Coburn (Fritz Adernann) wegen Sturz aufgegeben. Alfred Kübel, Leiter des 6-Tagerennens.

RV „Wettin-Habicht“, Leipzig. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Vors. Ludwig Jschöper, 2. Herrn. Knieße sen.; 1. Schriftf. Gustav Bachmann, 2. Kurt König; Kass. Paul Lippmann; 1. Rennfahrw. Kurt Adler, 2. Paul Badhaus; 1. Tourenfahrw. Johannes Bier, 2. Paul Hoffmann; 1. Saalfahrw. Georg Zaunseil, 2. Paul Hoffmann; Zeugwart Johannes Bier; Pressew. Kurt Adler; Jugendl. Willi Bätcher; Beisitzer Otto Hausmann, Steinbrecher, Max Köhler, Arthur Schlegel, Rich. Landgraf. Ehrenschiedsgericht: Gustav Hentsch, Kurt Landgraf, Gustav Friedrich, Hugo Günzel, Alfred Leibe, Kurt König. Kurt Adler, Pressewart.

Bezirk 25. RV „Allemania“, Zschirla (Leisnig). Bundesangehöriger Verein. VA. R. Radestock, Zschirla. Versammlung jeden letzten Sonntag im Monat. — Sonntag, den 7. Dezember findet unser Saalsportfest statt, zu dem wir alle Vereine und Sportskameraden herzlich einladen. Um 9 Uhr Beginn der Reigen-Wettkämpfe in Schul- und Kunstreigen. Saalfläche 10 x 12. Renngeld 2 M. ist bis zum 28. Nov. einzusenden. Wertvolle Preise stehen zur Verfügung. Da unser Verein noch unter starker Gegenströmung zu leiden hat, bitten wir alle Kameraden um zahlreiche Unterstützung und grüßen mit „Allemanien Heil!“ R. Radestock, 1. Vorsitzender.

RV „Adelheid 1906“, Schönerstadt. B. B. VA. Vereinsheim Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstadt. Versammlungen jeden 1. Sonntag nach dem 15., abends 8 Uhr. — Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Sonntag, dem 7. Dezember, nachm. 2 Uhr im „Vereinsheim“ statt. Anträge sind acht Tage vorher an den 1. Vorsitzenden Arno

Die Riemann-Laterne

ist doch die feinste und beste!



A. B. „Wanderfahrer 1895“, Dresden. B. B. Gegr. 8. 1. 1895. B.-S. „Bauhner Hof“, Bauhner Str. 42. 1. S. A. Eichhorn, Louisestr. 66. Versammlungen jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat. — Renaufnahme: Herbert Franke. — Ergebnis des Trostfahrens und 14 km vom 19. 10.: 1. Paul Steiger 28:42; 2. Kurt Krause 29:38; 3. H. Franke; 4. R. Schlawat; 5. J. Neugebauer; 6. D. Langner; 7. B. Weide (Defekt); 8. P. Elsner. In das Ergebnis des Vorgaberennens in letzter Nummer hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, der Sieger heißt: Willy Ziechner. — Voranzeige: Im nächsten Jahre feiert der Verein sein 30. Gründungs-Jubiläum. Aus Anlaß dessen wird am 30. Januar 1925 ein Festkommers im „Logenhans“, Blumenstraße und am 31. Januar die Jubiläumssfeier mit Festball im „Neustädter Kasino“, Königstraße, abgehalten. Ausgezeichnetes Programm verlohnt die Freihaltung dieser Tage. Näheres in nächster Nummer. P. Steiger, 1. Schriftf.

Bezirk 24. RV „Bussard 1903“, Leipzig. VA. Franz Fied, Leipzig-Gutritsch, Börlitzer Str. 5. B.-S. „Rammann-Quelle“, Reichelstr. 3. Ver-

Dächler, Langenau, schriftlich einzureichen. Fehlende werden bestraft. „Sachsen Heil!“ Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 53. RV „Saxonia“, Böhlen bei Leipzig. B.-S. „Friedels Gasthaus“. VA. Otto Moder, Südst. 73. — In der Fuchsjagd vom 19. 10. gingen folgende Sportskameraden als Sieger hervor: 1. Walter Schmidt; 2. Hermann Berthold; 3. Kurt Schwarze. — Am 31. Dezember veranstalten wir unser Großes Silvestervergnügen, wozu wir unsere verehrten Brudervereine schon im voraus herzlich willkommen heißen. Die Jahreshauptversammlung findet am 15. Januar, abds. 1/8 Uhr statt. Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Versammlung zu besuchen. Mit „Sachsen Heil!“ Otto Moder, 1. Schriftf.

RV „Bösdorf (Elster).“ Bundesangehöriger Verein des S. R. V. VA. Richard Bach, Bösdorf (Elster), Altesstraße 38c. In der am 15. November abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen Silvesterball abzuhalten. Ferner wurde beschlossen, zwei Raddballtore anzuschaffen. — Eine Raddballmaschine ist zu verkaufen. Der Vorstand.

RB. „Einigkeit“, Zeschwitz. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vorf. u. Brieftasche A. Vollmer, Zeschwitz. Nach der am 26. 10. 24 stattgefundenen Generalversammlung legt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorf. A. Vollmer, 2. W. Söhne; 1. Schriftf. A. Flemming, 2. Cziminski; 1. Kass. K. Hajertorn, 2. Erich Witmar; 1. Fahrw. W. Hajertorn, 2. D. Dehert; 1. Bannertr. G. Vollmer, 2. K. Große; Sparteinw. B. Lofe. — Am 7. Dezember 1924 findet unser diesjähriges Weihnachtsgeschenkefest statt. Wir bitten die werten Bundesvereine um recht zahlreiche Beteiligung. — Am 2. 11. 24 fuhr der Verein sein 26 km-Schlus- und Vorgaberennen aus; als Sieger ging Alfred Siebert in 45 Min. 54 Sek. durchs Ziel; 2. Alfred Teubel, 46,10 Min.; 3. Kurt Richter, 46,12 Min.; 4. Arthur Siebert, 46,14 Min.; 5. Gerhard Vollmer (Wulstf.) 52,02 Min. (5 Min. Vorgabe); 6. Walter Lofe, 52,27 Min. (5 Min. Vorgabe); 7. Cziminski, 57,54 Min. (5 Min. Vorgabe). Mit „Sachsen Heil!“ A. Flemming, 1. S.

Bezirk 54. **RB. „Triumph“, Zwidau, Sa.** H. M. Reinhold, Zwidau, Werkstättenstr. 5. Sitz: Gasthof „Zur Krone“. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Reigenstunden: Dienstags und Donnerstags. — Am 12. Oktober fand die Hauptversammlung des Vereins statt. Die Jahresberichte zeigten ein erfreuliches Bild. Außer dem 2. Vorsitzenden u. dem 2. Schriftführer, welche durch die Herren Hellmann und Ed. Villain bezeugt wurden, verblieb die alte Vorstandschaft in ihren Ämtern. — Nächste Versammlung am 2. Dezember 1924. „Sachsen Heil!“ M. Reinhold, 1. Vorf.

RB. „Sachsentreu“, Lberothendorf. H. Br. Hammer, Croffen a. d. Mulde, Angerstr. 23c. Am 31. Oktober hielt der RB. Sachsentreu, Oberothendorf-Wehnsdorf, im großen Saale des Götzschen Gasthofes Croffen (Bundeswirt) ein großes Werbe-Gala-Sportfest ab. Leider brachte uns die schlechte Witterung nicht den erhofften Besuch. Ferner scheint auch in Croffen nicht das nötige Interesse für den schönen Radsport vorhanden zu sein. War doch das gewählte Programm durch das Auftreten des berühmten Kunstfahrer-Ehepaars Primke, Dresden, infolge ihrer Glanzleistungen, welche reichen Beifall fanden, sowie die vom RB. „Triumph“, Zwidau, erstklassig gefahrenen Ger- und Ser-Kunstreigen und Kunstquartett, und des RB. „Sagonia“, Zwidau, durch ihr großes Können im Raddballspielen, selbst für den verwöhntesten Sportsmann zufriedenstellend. Danke im Namen des Vereins hierdurch nochmals Allen, welche uns mit ihrem Besuch beehrt haben. Ganz besonders dem RB. „Triumph“ und RB. „Sagonia“, Zwidau, welche trotz stromenden Regens, durchnäht bis auf die Haut, ihr Versprechen gehalten haben. Br. Hammer, 1. Vorf.

Neues aus Handel und Industrie.

Ewiger Tageskalender.

Der „Ewige Tageskalender“ von J. B. Diez in Rheinsheim, Kreis Karlsruhe, enthebt uns der jährlichen Sorgen um einen neuen Kalender beim Jahreswechsel. Er ersetzt Sted-, Moat- und Wochenkalender und ist der beste und einfachste für alle, die einen Kalender häufig benötigen.

Wie schon der Name „Tageskalender“ sagt, gibt er das Tagesdatum und nur dieses an. Auf kurzem Blick weiß man also, heute ist z. B. der 15. Dezember. Die Zahl ist weithin lesbar. Man braucht keinen Zeiger zu beachten und nicht unter mehreren Zahlen eine herauszusuchen. Das Wort „ewig“ will sagen, daß der Kalender für immerwährend ist, also nicht jedes Jahr erneuert werden muß. In dieser wechselvollen Zeit wird es gewiß wohlthuend empfunden, wenn man etwas dauerndes, seinen Wert nicht verlierendes anschaffen kann.

Nicht nur die Einrichtung des „Ewigen Tageskalenders“ ist für immer, sondern auch das Material, aus dem er besteht. Die Montierung ist praktisch und stabil, die Handhabung ist die denkbar einfachste, besonders bei Benützung der auf der Rückseite stehenden Tabelle.

Der Preis ist, wenn man die Dauer des „Ewigen Kalenders“ in Betracht zieht, sehr billig. Muster gegen Einsendung von 1.60 M. franko.

Wir können den „Diez'schen Ewigen Tageskalender“ aus eigener Ueberzeugung auf das Beste empfehlen.

Fichtel & Sachs A. G. auf der Automobilausstellung 1924.

Alte Ausstellungshalle am Kaiserdamm, Stand Nr. 52.

Die Kugel- und Rollenlager sind in der Automobilindustrie derartig bekannt und eingebürgert, daß es überflüssig erscheint, über die wirtschaftlichen Vorteile, die sich hinsichtlich Kraft- und Schmiermittelsparnis und einfacher Wartung bieten, viele Worte zu verlieren.

Den Besucher der Automobilausstellung interessiert hauptsächlich die Wahl der Lagertypen, ihr Einbau und die herstellende Firma. Da Kugel- und Rollenlager Präzisionsfabrikate sind, kann nur von solchen Firmen ein erstklassiges Fabrikat erwartet werden, die langjährige Erfahrung und modernste Fabrikationsmethoden besitzen. Außerdem bestehen bei Kugellagern Unterschiede in der Konstruktion des Korbes. Hier gebührt dem-

jenigen Lager der Vorzug, das bei einer einfachen und zuverlässigen Ausführungsform die Unterbringung einer möglichst großen Kugelzahl gestattet, da die Tragfähigkeit des Lagers mit der Anzahl der Kugeln bei gleicher Kugelgröße steigt. Das weltbekannte Sachs-Lager ermöglicht es, bis zu 91 Proz. des zur Verfügung stehenden Raumes mit Kugeln auszufüllen und steht hierin unerreicht da.

Bei richtiger Größen- und Typenwahl genügt das Kugellager allen Anforderungen. Um dem Konstrukteur den zweckmäßigsten Einbau der Kugellager zu zeigen, sind auf dem Stande der Firma Fichtel & Sachs A. G. Schnittmodelle der Kurbelwelle, des Getriebefastens, Kardans, Radnaben, sowie der Lichtmaschinen und Magnetzylinder für Personenwagen, Lastkraftwagen und Motorräder ausgestellt. Seit einer Reihe von Jahren bietet die Firma ihren Verbranchern auch Rollenlager an, wenn das Kugellager in radialer Richtung zu groß baut, oder sich Vorteile durch die Zerlegbarkeit der Rollenlager bei der Montage ergeben. Schnittmodelle mit eingebauten Rollenlagern erläutern, an welchen Lagerstellen man im Automobil Rollenlager statt Kugellager einbauen kann. Die Rollenlager werden in den gleichen Abmessungen und derselben Güte wie die Kugellager auf Grund der großen Erfahrung in der Walzlagerfabrikation hergestellt.

Als weitere hochwertige Produkte der Firma sind die weltberühmten Torpedo-Freilaufnaben und die vorbildlichen F. & S. Motorradübersetzungs-naben bekannt. Die Motorradübersetzungs-nabe wird für Motore bis zu 2,5 Br. PS für Riemen- und Kettenantrieb mit oder ohne Pedalantrieb geliefert. Sie ist mit zwei Geschwindigkeiten, Leerlauf, Lamellentupplung und Innenbremse ausgerüstet und in einer großen Zahl von Exemplaren im vergangenen Jahre an die Motorradindustrie geliefert worden.

Infolge der Vielseitigkeit der Erzeugnisse kann die Firma allen Wünschen der Kundschaft gerecht werden. An jede Lagerstelle im Automobil und Motorrad gehört ein F. & S. Kugel- oder Rollenlager und das Sachs-Lager ist das vollkommenste System.

Alttertum und Neuzeit.

In alten chinesischen Chroniken kann man lesen, daß vor so und so viel hundert Jahren in China eine Maschine erfunden wurde, mit der man sich mit wenig Kraft aber mit großer Geschwindigkeit fortbewegen konnte. Es ergriff deshalb alle Chinesen eine große Sportbegeisterung. Die Männer ließen ihre Arbeit liegen, die Frauen ihren Haushalt, alles fuhr mit solchen Maschinen durchs Gelände. Doch eines Tages sah die wohlweisliche Regierung in der Maschine eine Gefahr für die staatliche Ordnung und ließ unter Androhung von Todesstrafe sämtliche Maschinen eingehen und bis auf die letzte verbrennen. Es ist deshalb nichts davon erhalten geblieben als die eine Nachricht, und wir wissen nicht, wie die Maschine beschaffen war. Wer aber denkt dabei nicht sofort an unser Fahrrad? Wie mögen dann wohl seinerzeit die Lagerungen, die Naben ausgesehen haben? Primitiv waren sie sicher noch, und einen Torpedofreilauf hat die Maschine nicht gehabt. Das war erst unserer neuesten Zeit vorbehalten mit ihrem hochentwickeltesten technischen Verständnis, solche Konstruktionen zu schaffen. Wie erstaunt wäre so ein alter Chinese gewesen, wenn man ihm neben seiner Fahrmaschine ein modernes Fahrrad hingestellt hätte. Spielend leicht laufen die angehobenen Räder im Freilauf, ein Tritt auf die Kurbel zieht das Rad auf so und so viel Meter vorwärts, wie durch eine unbegreifliche Kunst läuft das Hinterrad bei stillstehender Kurbel allein weiter, und beim Rücktritt hält es sicher. Kopfschüttelnd, abergläubisch deutet er auf die Rabe: Zauber drin! Man macht eine Rabe auf. Blitzende Kugeltreiben, Messingmängel, Witnehmertollen, alles in geheimnisvoller Ordnung. Doch er wird nie begreifen können, was wir heute alle wissen: Nezeitliche Herstellungsverfahren, hochwertigster Werkstoff, jahrzehntelanges ernstestes Streben nach der Vollkommenheit jedes Vorgangs und Einzelteils bilden in der Rabe vereint das Geheimnis, den Zauber des Namens Torpedo. Und die Zuverlässigkeit und Unverwundlichkeit geht soweit, daß man immer und immer wieder hören kann: Ich habe jetzt die Rabe 20 Jahre gefahren und es ist keine Störung eingetreten, ich habe jetzt 50 000 km damit gemacht und sie läuft noch wie am ersten Tage, oder: alles in meinem Militärrad ist mir im Felde so langsam in die Brüche gegangen, nur meine Torpedonabe hat gehalten. Die alte Zeit wird die neue nicht verstehen können. Aber der moderne Mensch mit seinem hochentwickeltem technischen Verständnis ist in der Lage, so in die Erzeugnisse der Technik einzudringen, daß er sich das Beste aus eigenem Urteil wählen kann.

Neues aus dem Radsport.

Wie aus München gemeldet wird, fanden dort zwischen Vertretern des ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club) und des DMV (Deutscher Motorradfahrer-Verband) unter dem Vorsitz des Präsidenten der Federation des Clubs Motorcyclistes Graf Bonacossa-Mailand Verhandlungen statt, die ein Zusammenarbeiten dieser beiden Verbände bezweckten. Die Besprechungen führten zu einer vollkommenen und für beide Parteien befriedigenden Einigung; wurde doch eine Sportgemeinschaft gebildet, die künftighin alle Fragen auf dem Gebiete des Motorradportes regeln wird.

Bundeskameraden! Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
 ABZEICHEN / BANNERSCHLEIFEN
 Thüringer Fahnen-Fabrik
 Chr. Heinrich Arnold, Coburg 66.

Gegr.
 1857

Radsporthaus Paul Wegert, Leipzig

Postscheckkonto Leipzig 8470 / Hohestraße 52

liefert preiswert Radrenntrikots mit und ohne Taschen, Bahntrikots, Radrennhosen mit Doppelsitz, Radrennschuhe für Straße u. Bahn,

Versand
 nach allen
 Orten!

Jockeymützen, Trinkflaschen, Rennlenker, Gummischwamm, Massagen usw.

Preisliste
 gratis!

**Badenia-
 Fahrräder
 und
 Freilaufnaben**



**Eisenwerke
 Gaggenau
 Aktiengesellschaft
 Gaggenau
 Baden.**

Fahnen-Günther, Leipzig

Sidonienstraße 35

Banner, Standarten

Schleifen, Schärpen, Wimpel, Abzeichen, Diplome — Alle Vereinsartikel

**MARS
 FAHRRÄDER**

*in Formgebung und Ausführung
 nachvollendet*



**MARS WERKE A.
 HORNBERG-DOOS**

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen. Überschlüge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei. Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medallien, Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

**Carl Neff's Fahnenfabrik
 Biberach a. d. Riss, Württemberg.**

Katalog
 gratis und franko

Die Hohe Schule des Rades

das Prachtwerk illustrierter Darstellung aller Kunstfahrlübungen, welches jedem Reigenfahrer als sicherer Leitfaden dient, ist noch in wenig Stücken zu haben

Preis per Stück gebunden 20 Goldmark
 inklusiv Porto und Verpackung

Als Ehrenpreis sehr geeignet

Zu beziehen durch die
Geschäftsstelle des Bundes, Leipzig, Reichelfstraße 15

N * S * U



Pfeil-Fahrräder

In Konstruktion und Ausstattung der Höchststand einer auf praktisch wissenschaftlicher Forschung fußenden Fahrrad-Technik. Wichtige Teile, wie Tretlager, Steuerung, Naben u. Pedale, haben nachstellbare Tragkugellager. Diese erfordern ein Drittel weniger Kraftaufwand gegenüber den üblichen Konus-Kugellagern. Dadurch ist eine wesentlich längere Lebensdauer um ein Vielfaches garantiert.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G.
Neckarsulm

4000 Angestellte

Gegründet 1873

"BERKOD"
Die Weltmarke



Die erste magnet-elektrische
Fahrradlampe

für angestregten
täglichen Gebrauch
bei Wind
und Wetter!

Keine Betriebsunkosten.

Höchste Lichtwirkung.

Kein Durchbrennen der Glühlampen

infolge Verwendung eines neuen
patentierten Magnetsystems.

Vornehm solides Aussehen.

Zu haben in allen Fahrradhandlungen
Verkaufsstellen werden nachgewiesen

QUAST & Co.

Aelteste Spezialfabrik der Welt

BERLIN N. 113, Seelowerstr. 5

Torpedo



die siegreiche Freilaufnabe

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, G. O., Leipzig, Reichstr. 15. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Richard Wolgl, Leipzig, Reichstr. 15.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstr. 9. — Druck: Bohner & Hilker, Leipzig.